Trialogischer Austausch – Konsequenzen der Bedrohung

Veranstaltung - Trialogischer Austausch – Konsequenzen der Bedrohung ↻

Titel	Trialogischer Austausch – Konsequenzen der Bedrohung
Wann	Di, 25. Februar 2025

Beschreibung

Welche Konsequenzen ergeben sich für unser Zusammenleben, unser Mensch-Sein, für unsere Behandlungs- und Beziehungskultur? Welchen Stellenwert hat die Angst um diese Welt bei Erkrankung und Genesung, in Psychiatrie, Psychotherapie und Trialog?

Trialogische Reflexion mit Gwen Schulz, Genesungsbegleiterin / Dr. Sabine Schütze, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie / Marion Ryan, Angehörigenbegleiterin

Eine Veranstaltung der Vorlesungsreihe Anthropologische Psychiatrie aus der Serie

Welt in der Krise: eine Herausforderung für die Seele

Schwerpunkt **ÄUSSERE BEDROHUNG – INNERE VERARBEITUNG**

Die Bedeutung von “Krise“ hat sich geändert: Sie ist nicht mehr vorrangig subjektiv und individuell; sie kommt zunehmend von außen, Menschen-gemacht, und betrifft uns alle – mehr oder weniger. Wir müssen uns alle damit auseinandersetzen. Wir fühlen die reale Bedrohung dieser Welt durch Umweltzerstörung und Klima-Krise. Wir spüren, dass der Krieg näher rückt, denken an das unendliche Leid, das er für Zivilbevölkerung und Soldaten bringt. Wir verzweifeln an dem, was Menschen einander antun und wie wir alle zusammen unsere eigene Lebensgrundlage zerstören – in Krieg und Frieden. Wir fürchten die Entsolidarisierung und das Schwarz-Weiß-Denken in den Medien – oder wir vermeiden, das alles an uns heranzulassen, leben wie immer, fordern unbegrenzt Wachstum, Tempo und Aufrüstung. Was ist gesünder, was ist berechtigter? – Welcher Auftrag an die Politik ergibt sich, wenn wir die innere Welt, den inneren Frieden, ernst nehmen?

Lokalität - Lecture2Go

Standort	Lecture2Go
Webseite	https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/0/0/0/13893/0/0/0/0/0